

aus Dordrecht (ca. 1900)

Die Instruktion du' wir erhalten,
Soll nur von unserem Liebchen sein,
Wenn's heißt: "Gut' Abend sind die Zeiten"
Nicht hier, denn Liebchen stell dich ein!
Wer solche Instruktion vergißt,
Der ist gewiß kein Respektist.
Recht pünktlich auf dem Posten sein,
Ist man nicht als Respekt schon ein.



Verlag des Volksbildungsvereins
Münster, W. Domplatz 20.

Verlag des Volksbildungsvereins

Was blinkt so freundlich in der Ferne?

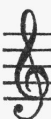
1. { Was blinkt so freund-lich in der Fer- ne? Das lie- be
 { Mir war'n Tol- da- ren, war'n auf ger- ren; Das jü- ck ist

Wä- ren Wa- ter- gä- us. | Trüm, Trüm- der, stößt die Glä- ser an: So
 im- mer ein- st- zeig' aus.

La- ba der Ru- ser- ru- mann! Der Wein ge- trüb' hat fri- um

Zeit, ihm sei ein sol- l'at' Glat' ge- wissl.

2. Den ar- sten Fos- sen, den wir sa- hen,
 den sa- hen wir vor Lie- be- hant' Tür,
 Da sa- hen wir auf nicht' zu sa- hen,
 Und kein' Rand' stößt mit' hin.
 Und weiß' ein- mal die Müt- ter von:
 "Wo mag denn unser Mäd- chen sein?"
 Die alte Müt- ter, wenn sie's weißt':
 Ein' ganz' und kei- ßt' ein' Ruf' er- rief.



Prof. Pichard

Blenden (Westf.)

Go. W. a

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.
Münster i. W., Domplatz 20.